

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Fasciculus temporum, deutsch (Eyn bürdin oder
versammlung der zyt)**

Rolevinck, Werner

[Basel], 31. Aug. 1481

[1404-1471]

[urn:nbn:de:bsz:31-316131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-316131)

MS. cccc

Es erschein eyn Comet vnd alsbald darnoch viel lütlich vnd wurden .xlv. erschlagen vnd die herren prutheni wozen kriegem wider den künig polonie vñ wurden überwunden vnd erschlagen xlv.

Das Concilium pisanum In dem angefangen ward die materie wie man die Einikeyt machen wolt wann man zwen hat abgeleczet vnd den dritten Ingeleczet vnd also was eyn böse zerteplung wann er nit mocht volbringen dz er gesprochen hat

Petrus von Eliaco eyn theologus Johannes Beson sin iunger ouch eyn doctor d heiligen geschriffte sint namhaftig zu paris.

MS. cccc. vij.

Ludowicus ein herzog Aurelianen. vnd brüder des künigs von franckenrich ist mit listung zu paris erschlagen worden vnd was die vrsach der vnzalbarlichen boshepten die vrsach ist gefagt worden im Concilium zu Costencz.

Jor der welt

vñ. dc. iij.

Bábst



Eyn krieg

Die ior christi

MS. cccc. iij.

Diser Gregorius ist erwelet worden An die stat Innocencij hat ouch vorhin geheysen Angelus Lozarius ist gewichen im Concilio zu Costencz

Diser Alexander ist erwelet worden Im Concilio pisano ward vorhin geheissen petrus von Landia vnd Also ward gethon. Irrsal zu irr sal wann dazg hielten sich für bábst.

Diser Sigismund ist gesin eyn künig zu vngarn eyn Cristenlicher vñ demütiger man also geistlich das er billich bestetiget solt sin wortē noch glübd etlicher milten der vñ siner wunderbarer wissheit vñ vernunft ist zu hilff komen d̄ betrubten vñ garnoch verlossenen kilchen er hat ouch mit Im oder den sinen rüg gelossen allsang byf eyn ganzē einikeyt wurt Er hat ouch. ix. krieg wider die türcken gehabt allenthalben zubefigen vñ über das die wirdigen ding die geschriben werden von Constantino Theodosio Karolo Ottone vñ den andren keyseren mögent dem sicherlichen ouch zugeben werden ward erwelet In den ioren. M. cccc. ix. do er pecz. xxij. ior regiert hat in vngarn ward gekrōnet von Eugenio Pehem warz grymiglichen verfordiet durch Sigismundum vñ die fürsten des tūschēlandes vmb die keczere der hussen vñ ward das crūcz geben vñ geprediget wider sie



Ein fürst Karoli

M. cccc. xvi.

Das Concilium zu Costencz Eyn grof in dem d̄ Cristēgloub d̄ do pecz vil ior garnoch in zwifel schwancken ward gesehen ist do festeklich vfferstanden eyn b̄d̄ Irrsal d̄ do volendet wart. xl. ior do ouch keczere verdampt wurden vñ zwen Erczkezer mitnamen iohannes huf vñ iheronimus verbrant wurden vñ vil gūter ding vffgesezt hatt ouch bestetiget die selb heilig Samelung d̄ ein Conciliū erlich gesamlet d̄ do erzeugt die gemein kilch hat den gewalt on mittel von got dem ouch aller stad ouch bābſtlich/ er vnderthenig sin sol in denen die do d̄ gemeiner kilchen sint mitnamen in dem glauben vñ listen In den h̄auptern vñ ouch in glideren Item ouch das eyn Concilium von .v. ioren in .x. ior gehalten sol werden.

Jor der welt

vñ. dc. xiiij.



Balthasar de Loxa



Römer

Die ior christl.

M. cccc. xiiij.

Diser Johannes ist noch komen Alexandro vñ zu dem ersten vieng er es wol an für die einikeyt vñ w̄z in dem Concilio Constā. vñ esbot die wichung des bobstums Aber dar noch wart er sin beroubz vñ floch heymlich vñ was im doch nüt nūcz Zulest ward er gefangen vñ also gezwungen hort er vff wart ouch wyderumb eyn Cardinal begraben zu florentz.

vñ die keczere vñ hat vil gūter ding volbrocht von hilff des erlichen fürsten Sigismund do Er hat ouch vil schecz vmb widerbringung der heiligen erde gesamlet aber fürkommen von dē tod ward die sechen gehindert vñ kurzlichen dor sinem tod h̄leß er das Concilium Samelen zu Basel.

Diser martinus wart erwelet durch das Concilium zu Costencz abgesezt die anderen die do kriegte die ouch lang Irrsal hatten gehabt vñ also wider kam die Einikeyt die lang begeret was vñ notturfftig vñ beschirmung des glaubens d̄ was ein mechtiger bobst über all rich vñ eyn grofser gerechter er macht ouch die gassen vñ syren strof sicher d̄cket ouch

Franchenrich vor disen zytē ist lang in der blumen hie in truren vñ zerknüşchung ge-
 lū noch sitten der veruandelung d̄ zyt vnd merck das die franczosen ouch vñ irem iād
 mitnamen in Türckv. Armlich sind vnder gelegen in dem krieg wann sie nit h̄drē wol-
 ten den Rath des Sigismundi vnd ward der herczog von burgund gefangen vnd die
 andren erschlagen Keyser.

Das gr̄inend franckenrich ward überallemof armeklich zerf̄d̄ret durch heinricū den
 k̄nig von engenlant der do nit mocht in wollusten ruwig tag liden noch dem er die an-
 deren piniget nit on grossen schaden der sinen en̄det er sin leben vn̄seliglich mit einē b̄d̄-
 sen schaden Auch iohannes der hertzog von burgund het das selb zich glich zerbro-
 chen vnd wart er ouch dar noch erschlagen das was die vrsach der vnzalbarlichē b̄d̄-
 heit zū letzt der Cardinal des heiligen Otizis Lathusers ordens vand zwiffchen inē
 ein weg des fr̄idens Aber die engelischen wolten in nit vn̄nemen sunder allein die Bur-
 gunder

Johannes ein hertzog von Burgund wurt grymmedlichē erschlagen in angesicht des
 k̄nigs von franckerich als bald darnach als sie das sacrament geteilt hetten entpfan-
 gen gingen sie den fr̄iden in vnd nachvolgeten lange zyt vil b̄d̄er ding.

Zwen liebhaber In gegenwertickheit Sigismundi sint zūsamē gewickelt wordē mit
 narrechter liebe do die sich nit mochtē gebrochen noch irem wilten wurdē sie mit gro-
 ßer krankheit geschlagen also das die frouwe vffzindet vnd der man kum mocht wi-
 derbracht werden vnd dar vmb beschinet wie ser das b̄d̄e zū miden sie das von keinē
 rott ruwen mag

Jor der welt

vñ. dc. xxxij.

bāpst



venediger.

Die ior christi

M. cccc. xxxij.

Diser eugenius wart erwelt fr̄idsamlich In rom noch dem det Martyn vnd ein ge-
 gewisser bāpst gehalten aber darnoch in kurzem v̄sgetrieben von rom also das er bl̄ds
 hinweg floch. In v̄ dem consilium zū Basel citeret vnd ouch abgesetzt aber er ach-
 tet es nit v̄nd dar v̄m̄ v̄ferstund irrsal das stund bis zū sinem tod die in̄ gutz guntē
 feiten viel wierdiger ding von im wider v̄m̄ die im wider w̄drē legtē im viel schād
 in zē. als do syt ist aber es sie was es w̄dl vor der entsenglichen würdikeyt ist er gesin
 eins heinlichen abgezogenen lebens mitnamen eyn br̄uder vnd eyn gūten ruffs was er
 darnoch gethon hab verlos ich der götlichen wisheyt Er überkam ouch wider rom
 von hilff der venediger vnd hat grof v̄nderdienstheit

Diser Albertus ist gesin eyn herczog zu österich vnd eyn tochterman Sigismundi vnd darumb ward er vffgenumē zu eynem künig In Behem vnd vngaren durch sin Tochter wann er keinen andren erben verlossen hat Diser ward erwelet In einen künig des tüschenlandes aber alsbald vergiffet starb Die andren sagen das vmb den durchlauff des buchs Also genczlich eyn tugentfamer man. vñ so mild das dz ganz volck saget dz sin welt liner beliczung oder regierung nit würdig wer hat ouch verlossen eyn Jungen sün dem slich ouch beschach vnd zwo tchteren.

Alber-
tus .i.
lor

Ist erwelet worden zu franckfort. M. cccc. xxxvij. an dem. xvij. tag des merzen.

Dryg sunnen sint gesehen worden im hymel vnd alsbald nochuelgt dzyerley regierug in der kilchen mitnamen des Eugenij concilij vnd deren keins vil werden gelaget. Item in den iozen christi. M. cccc. xxxij. was eyn grosser wint Das Concilium zu Basel in dem vil güter ding gestiftet wurden vmb reformierung d kilchen in dem haupt vnd in den gliedern hat ouch eyn erlichen anfang Aber eyn de mütig end vnd vol trübsal vmb Irrsal wunderbarer zufal des ding vörzing dz concilium zu Costencz für dryg bäbst sie abzuwerffen vnd den vierden vffzesezen do es also vil widerwertikeyt hat vnd von keinem besetiget Dises aber von so grosser macht gesamlet vnd besetiet es mocht ouch einem in dem aller minsten wyderbringen zu der Regel sins fürsacz Sunder widerumb sin proceß wurden gehindert vñ einem do selbs eyn kranker anfang vnd eyn erlich end hie her widerumb.

For der welt

vi. oc. xxxij.

Felix d
v. ix. ior
wart er

welet. M. cc. xxxix. die xvij. des Nouembers.

Die ioz christi


M. cccc. xxxij.

Diser felix ist gesin eyn herczog zu Saphoy eyn geistlicher fürst vnd alt hat ouch gesehen sin süns sün Diser do er eyn erlich leben für ward erwelet zu einz bobst von dē concilium Basiliē. abgesezt Eugenio vnd was Irrsal lange zyt vnd hat nit grof vnd dienstbarkeyt wann man stund keym ganz by zulest als Eugenius begraben ward entwich er Nicolao vmb gunst der einikeyt ward gemacht eyn Legat in franckenrich vñ Cardinal Sabinianus.

Der. xxxij. Irrsal zwischen Eugenio vnd felici hat geweret. xvi. ior die vñsch was ser nuwe vnd vor den zytten nit gesehen wann das Concilium zu Basel hat abgesezt Eugenium den einigen vnd vñzwifelen bobst darumb das er nit hielt die gesacz des concilliums ze Costencz als man sagt er achiet ouch mit vnderdenig zu sin dez Concilium zu Basel darumb vfferstund grof vñeinikeyt der schüßer von der materpe für vnd wyd sie mochten ouch nit vereinet werden byf hütt Am teyl sager dz Concilium ist über den bobst Dz ander teyl widerumb sager nein Aber der bobst ist über das Concilium Got segnet überal geblienen friden alwegen in d heiligen kilchen liner gemahel.

Diser fridericus ist gesin eyn herzog von österich erwelet zu einem künig des tischen landes vnd verzog lang ze krönet werden von dem bobst vmb des Irzals willen Zulest als einik ept gemacht ward. ward er mit grossen erē von nicolao mit keyserlicher kron zu Rom gekrönet vnd eyn frydsamer man vnd rüwig vnd eins sunderlichen lidens And er hat ouch die Tochter des Königs von Portugal genomen zu eynem gemahel In den iozen .M. .cccc. lt. Hat ouch eyn grosse samelung der Fürsten zu Regenspurg durch Inlouff der türcken vnd fürlegerynen das die cristenheyt pecz In xx iozen sich gemindert het In hundert milen oder garnoch vñ warnet sie das sie sich bereiten zu widerston.


Keyser.


 Fridericus
 d. iiiij.

Lidnit eyn heilige iunckfrow ist gesin in hollant die do lang von wunderbare krankheyt behalten ist lidet allenthalben das ist am ganzē lip noch irem nammen Ludowicus eyn bischoff Arelaten. vnd Cardinal starb eyn mā eins heiligen lebens vñ wunderbares lidens schinbar von wunderzeychen eyn sunderliche fule des conciliums ze Basel in dem er lang gefessen ist Bernhardinus eyn barfüsser münch d die nuwe reformacz hat angefangen starb schinlich von wunderzeichen des fest man begoot am xx. tag des meyes

Die keyserlich stat Constantinopel ward Ingenomē von den vngloubigen wart ouch den türcken Ingeben durch eyn Janues der do am dritten tag von den türcken ward künig gesezt noch verheyt vnd am .iiij. tag enthoubtet And ward groß klagen vnd forcht in der ganzē Cristenheyt vil cristen wurden getödet vnd vnzalbarlich verkofft der lichnam des keyfers pecz tod ward vñ bosheyt des türcken enthoubtet .xx. And vergieng garnoch der ganzē gloub In krieckenlant Johannes von Lapestran eyn barfüsser vnd Junger Bernhardt als bald noch sinem tod ward er fürgesezt der Reformacz namhaftig von mirackel starb .M. .cccc. lvi. Als man sig hat wid die türcken. For der welt vi. .dc. xxxij.

Bischof


 Nicolaus
 d. v. vij.
 ioz.

Ein Janues ward erwelet in dē iozen .M. .cccc. xlvj. vnd starb in iozen .M. .cccc. lv

Die ioz christi

M. .cccc. xxiiij

Diser nicolaus ward erwelet zu rom an die stat Eugeni als noch hieng Irzsal Er behielt ouch gemehelich allenthalb vnderdiensbarkeyt als sie sich all verwunderten dz eyn mah eyner kleyner geburt so mechtig wer wider den herzogen von Saphoye der garnoch aller fürsten frunt was vnd doch von allen verlossen Aber als bald in dē noch genden ioz wid kam die eynikeyt als felix abgieng wan es geniel got durch abgeworfne ding der wolt Erhöhen sinen nammen diser w3 magister in der heiligen geschriffte ganz würcklich vñ in begrifflicheit rich hat ouch vil zerbrochener buwe wider buwe vñ eyn grosse muer Im vmbgang des palasts gebuwen vñ die ganze muer zu Rom wider ernüwert durch forcht d türcken Item ein vers der do geoffnet ward ze Rom von der einikeyt Lux fulsit mundo cessit felix Nicolao mitnamē in dē iozen .M. .cccc. xlix

Die kinder gینگent zů sanct Michael mit grossen brunst vnd liebe mit grossen scharen es forcht ouch yederman das eyn schalckhaftiger geist sie ubet es hort ouch bald vff vmb verdruss des wegs vnd hungers willen den sie littent als man zalt. **MS. cccc. lvij. vnd. iij. ior** do vor was eyn grosser Erbidom In napel vnd verdurbent vil. xl. tusent Zu den ziten wur dent hantwurts lat vil subtiler den gewon was vnd die trucker der bucher wurdent gemert **Es was zů denen zytē eyn grosse reformacz od bessierung vil clöster an vil orten der welt Aberck wir lesent dz solicher reformacion vil gemacht sind vnd ist garnoch keini beliben wenn das durch louff der zyt wider kam in de alten stad wenn die er wirdigen yester stirbent Das fest der transfiguracion das ist das sich got in ein ander gestalt figurirt ward vffgelecz von Calixto got zů dancken vnd lob der wunderbaren überwintnis halb die geschach von vngerē wider die türcken an sanct Sixtus tag im ior. **MS. cccc. lvij.** Eyn wunderbarer gelig ward den cristenen verliehen in vngren genset der tūnow wider den grossen türcken. verlor vil vnd floch schentlich durch forcht der siendt vñ in doch niemant nochuolgt alleyn die hand gottes erschrackt yn an sanct Sixtus tag im ior christi **MS. cccc. lvi.** Der heilig Johannes von capistran was gegenwertig vnd bewegt dz forchtsam volck das es den fliehenden noch ilet vnd geschach eyn gross roch wann die türcken seynt es wer also eyn grosse zal der rüter ynen nochkumen das sie nit dorffen hinder sich sehen darumb hetten sie geflohen vnd hatten alle ding also lossen ligen **Es sint die heiligen engel gelin.****

For der welt

vi. de. liij

Calixtus
der .iij.
ij. ior.

Cathalanus
v. monat

Pius d
ij. vi. ior

Zucius von sentis.

Die ior christi

MS. cccc. liij.

Diser calixtus ward erwelt vast alt vnd w3 kranck on ynderlos er mocht ouch nit volbringen sin fürsacz vñ liebe wider die türcken alters halb vnd er bald starb Er ward erwelt im ior. **MS. cccc. lv. vñ starb. MS. cccc. lvij.** an sanct Sixtus tag an welchem er vffsacz das fest der transfigurierung ein ior dar noch er erháb ouch sanct katherinen yō senis im ior. **MS. cccc. lvi.**

er sie mit dem segen wider heim er starb bald darnoch im ior. **MS. cccc. lxiiij** am xiiij. tag des ougstes.

Diser pius ward erwelt im ior. **MS. cccc. lvij.** vnd hieß Eneas eyn wolredender vnd großer arator vñ geerdneter poet er was des keysers legat od sendbot vnd schreib im Consilium zů Basel eyn treffenlich buch von dem gewalt des keisers diser ordenet ein far ubet mer wider die türcken Und vil koment vñ tůschenlandē go rom vmb das ir zů wārig wozent schickt

Eyn iunfrow hieß Scina in westualen in eim stetin heißt Dämo die hat in hendē hies/ sen vnd in der liden .v. wunden oder zeychen des götlichen lidens eyn iunckfrow die kurzlich bekert was im ior. M. cccc. lxxij. darnoch noch .xv. wuchen vmb vnser h. rgots oder sacraments tag in by wesen. xij. gezügen zougte sie es vnd leit ynen das sie über .ij. stund wider kement so sehant lies nit vnd das geschach wenn sie wozent heil Lütlich ward durch vil anfechtung verhergt darnoch als man zalt. M. cccc. lxxvij. ward ganz zerliden durch k. arolt herczogen in burgund vnd am ior do vor dyenant. d. selb zoch im. lxxij. ior an gelrich vnd gewan das land

Eyn comet erchein am anfang des. M. cccc. lxxij. ior vñ sanct Agnesen tag vnd ging über L. din Inwiderfacz d. wog vnd hat einen lange schwanckz vñ. xxx. grot wid dē ni/ dergang der sunnen In sanct Blasius tag stund er im wider vnd strack den schwanckz garnoch wider pleiades das ist das. viij. gestirn oder der minder d. was vast vnstet vn derzpien wif vnd den fürig od als eyn flam vnd vast horig oder als het er eyn kam dar/ noch volgent strit vñ pestilenez in vil orten der welt vnd am. lxxij. ior was übermor/ sen eyn heppler summer vñ vngederti tūri vno in etlichen orten was das für im cri her/ rich byß vñ den sant

Das Jubelior ward vmb heil willen der selen geandret von. l. ior vñ. xxv. ior wann als zūnam die boßheyt was not das ouch zū nem gnod

3or der welt

vñ. dc. lxxij.

Babst

Paulus
d. ij. vij.
ior.

eyn yenediger
eugehius schwester
sū

Sixtus
der. iij.

von Janua eyn bar/ fuser münch.

Die ior christi

Dieser paulus ist erwelt worden als man zalt M. cccc. lxxij. vnd bestetiget als bald dz fest vnser lieben frouwen als sie in den tempel gepfetzt ward als vor Im plus geton hat er was dapffer vñ nit geh zū signieren die gra cien w3 gerecht vnd meint es wer besser we nig zū sagen vnd das stet halten den vil ver/ heissen vnd bald widerruffen Er buwt eyn grossen palast by Saut. M. d. r. vñ starb eb ers volbrocht als man zalt. M. cccc. lxxij. am. xij. tag Julij.

M. cccc. lxxij

Dieser was eb er cardinal wart ein ge neral obrefter der barfüssen ward er welt als man zalt M. cccc. lxxij. ior hieß vor franciscus von sauona by ia nua hat eyn gūten linnigen vnd was gūter sitten ward zū cardinalat on sin wissen berufft Im selben ior schick/ ent die Venediger zū im ir botten do sprach der eyn d. türck hetti den cri/ nenen abgenumen oder gewonnen. ij. kepsertum iij. rich. xx. land vnd. cc. stet vnd man vnd wiber on zal Er er/ mant yn ouch dz er sich im zē wider/ ston schickt.

Fridericus herzog zu beyern pfalzgraf by Rin der noch dem tod seines brüders Ludowici noch scharpffen kriegem hat glücklich regiert In den iozen zc. lxxvi. An dem xij. tag des monats decembus In der stat Heidelberg erlichen gestorben nochuolgen im vnd sinem land der herr Philipus eyn sün ludowici des vorgeantent.

An dem tag sand Steffans des ersten mertlers In des selben heiligen kilchen zu Alheilant ist mit eynem schwert durchstochen worden Daleacius eyn sün francisciforcij herzogen zu Alheilant den die hant seiner beschwerten vnderthonen hat vffgedilket zu eynem Koch die do nit belib vngerochen

Karolus eyn herzog zu burgund gereizet durch Rupertum de Erzbischoff zu Bdin In den iozen des herren. M. cccc. lxxv. mit vintlichem fürsacz hat vmlaget die Stat Nüz die türn vnd muren mit srit gezüg geschediget Aber in einer Joz frist durch Fridericum den Römischen keyser von der vmlagung enweg getrieben zoch In dz herzogtum von Lutringen do er darnoch zu Franckien zu Alhartin vnd Wanssen wider die von dem Hünt der Schwyzer vnd der obren stet des Rins der vereinigten vñ Hüntgenossen mit Reinharten den herzogen von Lutringen vnseliglich streyt vñ als man zalt .lxxvij. Am. vi. tag des monets Januarij ward er erschlagen vñ Im volget noch In den fürstenthüm d' herschaft In Burgund der durchlücht vñ hochgeborn Albarimianus des peczigen Friderich keyfers sün dem ouch zu der E geben ward Albaria des herzogen von Burguns tochter.

In dem ior. M. cccc. lxxv.
großer sch